DE

BA-Nr.: 01.09.104/01-12

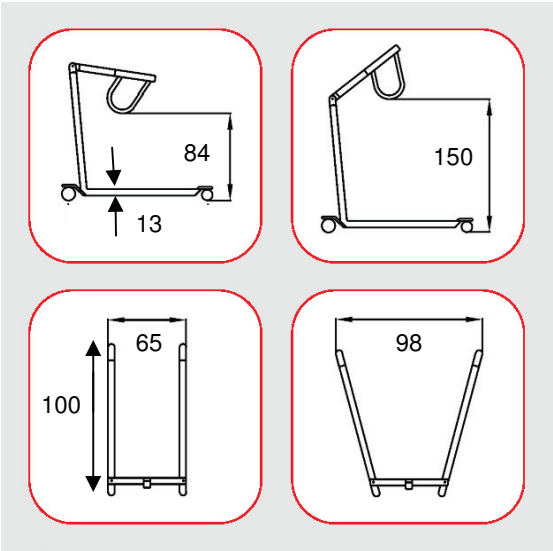
REBOTEC® Rehabilitationsmittel GmbH
DE-49610 Quakenbrück,Artlandstr. 57-59
Telefon : 05431/9416-0
Telefax : 05431/9416-66
http://www.rebotec.de
e-mail: info@rebotec.de

Bedienungsanleitung

Aufstehhilfe – James 150

Art.-Nr.: 320.03
Serien-Nummer

Abmaße/cm



Fertigungsbedingte Maßtoleranzen: +/- 1,5 cm

max. 150 kg Traglast

Wichtige Hinweise !

- Bedienungsanleitung vor dem Erstgebrauch lesen und für den Benutzer weiterhin bereithalten.
- Beachten Sie alle Hinweise, besonders die Sicherheitshinweise, und handeln Sie danach.
- Bedienungsanleitung für spätere Verwendung aufbewahren und bei Weiterverkauf beifügen.

Beschreibung des Produktes

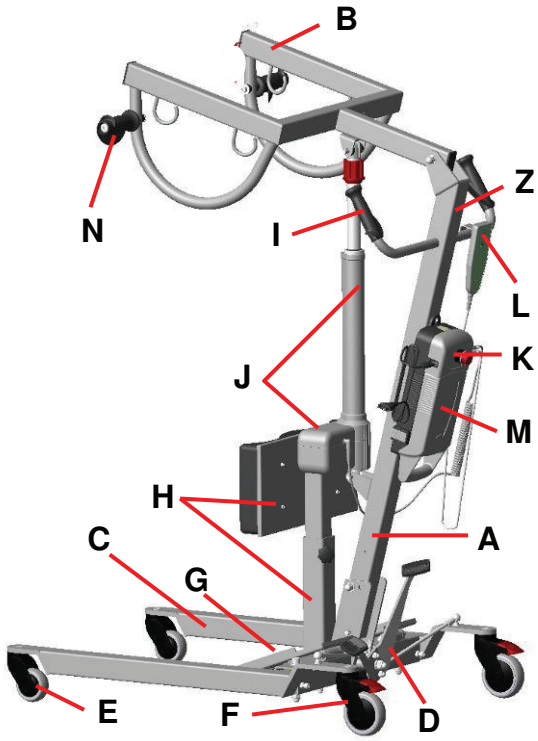
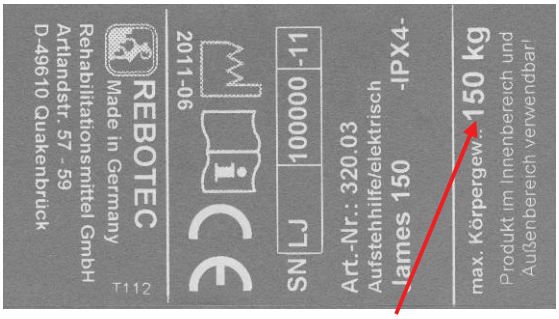


Abbildung zeigt:

A	Griffholm
B	Gabelarm (4 Haken)
C	Fahrholm
D	Trittpedal mit Gelenkstangen
E	Lenkrolle-vorne
F	Lenkrolle-hinten mit Radfeststeller
G	Fußplatte mit Antirutschbelag
H	Knieschutzeinheit
I	Handgriffbügel mit Softgriff
J	Antriebssystem (Motor, Hebevorrichtung)
K	Steuereinheit mit Ladeteil
L	Handschalter
M	Akkueinheit abnehmbar
N	Halte-Softgriff für Gabelarm (Zubehör)
Z	Typenschild

Typenschild



Beachten Sie das zulässige maximale Körpergewicht !

Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig und darf daher nicht entfernt werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Verwendungszweck	3
1.3	Bedienungskomfort	3
1.4	Zubehör / Gurte	3
2.	Garantie	3
3.	Ersatzteilbestellung, Reklamation	3
4.	Wiedereinsatz, Lebensdauer	3
5.	Entsorgung	3
6.	Symbolhinweise	3
7.	Sicherheitshinweise-Benutzung	4
8.	Produktdaten	4
8.1	Lieferumfang	4
8.2	Technische Daten	4
9.	Zubehör, Ersatzteile	5
10.	Gebrauchszustand herstellen	5
11.	Laden des Akkus	7
11.1	Akku	7
11.2	Anschluss und Laden	7
11.3	Ladezustand	7
11.4	Akkuentnahme	7
12.	NOT-AUS-Funktion	7
13.	Handschalter	8
14.	Radfeststeller	8
15.	Notabsenkung	8
15.1	Elektrische Notabsenkung	8
15.2	Mechanische Notabsenkung	8
16.	Standsicherheit-Spreizung	8
17.	Gabelarm (Halter für Gurte)	9
18.	Beseitigung von Störungen	9
19.	Pflege	9
20.	Wartung	10
21.	Ersatzteile	11

Die Umverpackung für spätere Transportzwecke aufbewahren, damit bei einer eventuellen Reparatur das Produkt sicher versandt werden kann.

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Einleitung

In dieser Bedienungsleitung finden Sie Informationen und Hinweise zur Inbetriebnahme, Benutzung, Bedienung, Wartung und Pflege des Aufstehhilfe „James 150“.

1.2 Verwendungszweck

Die Aufstehhilfe ist für den Pflegebereich in Einrichtungen, Kliniken sowie für die häusliche Pflege einsetzbar. Der hier beschriebene Aufstehhilfe dient ausschließlich der Beförderung Umsetzung eines Patienten mit einem Gurt.

max. Traglast 150 kg

Für längere Transportstrecken (auch in anderen Etagen) oder das Überfahren von unebenen Böden ist die Aufstehhilfe nicht geeignet. Auch für eine Zweckentfremdung als Transportmittel von Gegenständen oder Ähnlichem ist dieser nicht ausgelegt.
Beachten Sie die klimatischen Bedingungen für den Einsatz der Aufstehhilfe (**siehe Seite: 4-5/ 8.2**).

1.3 Bedienungskomfort

Die Aufstehhilfe ist mit einem elektrischen Hebeantrieb, Einklemmschutz, Notabsenkung und NOT-AUS-Funktion sowie einer Akkueinheit ausgestattet.
Diese Akkueinheit macht die Aufstehhilfe über einen bestimmten Zeitraum (je nach Ladekapazität des Akkus) von einer externen Energiequelle unabhängig und erhöht somit die Mobilität bei der Anwendung.

Durch Betätigung des Fußpedals lässt sich das Fahrgestell spreizen und damit die Standfestigkeit erhöhen. Für den aufrechten Stand ist die Fußplatte mit einem Antirutschbelag versehen und für den Knieabstand ein höhenverstellbarer Halter.

Die hinteren Lenkrollen lassen sich über den Feststellhebel mit dem Fuß leicht arretieren. Mit einem Handschalter kann der Gabelarm ruckfrei, stufenlos über einen Motorantrieb nach oben und unten bewegt werden.

1.4 Zubehör/Gurte

Als Zubehör sind für die individuellen Sitzerfordernisse und Anwendungsbereiche verschiedene Gurtsysteme erhältlich.
Verwenden Sie ausschließlich REBOTEC-Zubehörteile, denn nur diese, gewährleisten eine einwandfreie und sichere Funktion.

2. Garantie

Auf die Aufstehhilfe „James 150“ geben wir eine Garantie von **2 Jahren.** Voraussetzung für die Garantie ist der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes sowie die regelmäßige Durchführung von Wartungen. Ausgeschlossen sind alle Verschleißteile.
Die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen, unsachgemäße Wartungsarbeiten als auch eigenmächtig durchgeführte Änderungen an den Produkten, ohne Genehmigung des Herstellers führen zum Verlust der Garantie und der Produkthaftung.

Das Auslieferdatum auf dem REBOTEC-Lieferschein gilt als Garantiedatum.

3. Ersatzteilbestellung, Reklamation

Damit eine fehlerhafte Ersatzteilbestellung ausgeschlossen werden kann und eine schnelle Bearbeitung der Reklamation erfolgt, bitten wir um Angabe des Produktnamens, Seriennummer und Baujahr des Produktes. Die Angaben finden Sie auf dem Typenschild des jeweiligen Produktes.

4. Wiedereinsatz, Lebensdauer

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz bestimmt. Der Wiedereinsatz (Lebensdauer) ist abhängig vom Produktzustand.
Vor dem Wiedereinsatz ist bei dem Produkt eine Wartung durchzuführen und die entsprechenden Anweisungen zur Sicherheit, Pflege und Wartung sind zu beachten.
Die zu erwartende Lebensdauer der Aufstehhilfe beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheitshinweise, Wartungsintervalle und Pflegehinweise **bis zu 5 Jahre**.

Über diesen Zeitraum hinaus kann der Patientenlifter bei einem sicheren Produktzustand (nach Prüfung) weiter verwendet werden.

5. Entsorgung

Das Produkt besteht aus verschiedenen Verbundstoffen (Metall, Kunststoff, Elektroanteile, Akku Ladegerät) und kann **nicht** über den regulären Hausmüll entsorgt werden. Diese Artikel sind getrennt zu entsorgen. Erkundigen Sie sich bei einem Entsorgungsunternehmen.

6. Symbolhinweise

In der Bedienungsanleitung und auf dem Typenschild finden Sie folgende Symbole:

Symbole-Typenschild:

Bedienungsanleitung lesen!

Produkt entspricht der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG

Baujahr Produkt

SN Serien-Nummer Produkt

Symbole-Bedienungsanleitung:

Wichtiger Hinweis oder Information! DE Sprache Anleitung

Achtung-Sicherheitshinweise beachten!

Pflege Wartung

Schutzart: IPX4
X-keine Kennzifferangabe
4-Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen

7. Sicherheitshinweise bei Benutzung

Bei der Benutzung der Aufstehhilfe sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Vor der Erst-Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung vollständig zu lesen, um Schäden durch Fehlbedienung oder Gefährdungen zu vermeiden.
- Vor jeder Inbetriebnahme überprüfen Sie, ob an der Aufstehhilfe erkennbare Schäden vorhanden sind.
- Die Bedienung und Verstellung der Aufstehhilfe ist nur von Personen auszuführen, die sich mit der Handhabung des Gerätes vertraut gemacht haben. Dies setzt die Fähigkeit zum Umgang mit dem Gerät im Einsatz mit dem Patienten voraus.
- Aufstehhilfen, die in Feuchträumen eingesetzt werden können Chlor, Luftfeuchtigkeit und Wärme ausgesetzt sein, was zur Oxidierung in Form einer weißen Beschichtung auftreten kann.
- Bei Funktionsstörungen oder Beschädigungen jeglicher Art darf die Aufstehhilfe nicht verwendet werden.

Vorsicht Bruchgefahr !

- **Die max. zulässige Traglast von 150 kg darf nicht überschritten werden, da sonst kein sicherer Betrieb mehr gewährleistet werden kann.**
- Bei der Verwendung von Gurten achten Sie auf die ordnungsgemäße Einhängung an dem Gabelarm der Aufstehhilfe. Keine Gurte verwenden die Beschädigungen aufweisen.
- Keine Gegenstände zwischen Griffholm und der Antriebsachse einklemmen. Auf die Antriebsachse dürfen keine seitlichen Kräfte einwirken.
- Der Patient darf sich nicht an der Antriebsachse festhalten.
- An dem Gabelarm darf dauerhaft keine Gewichtslast gehängt werden.

Vorsicht Verletzungsgefahr !

- Ist die Aufstehhilfe am Netz zur Akkuaufladung angeschlossen darf dieser nicht betrieben werden.
- Die Aufstehhilfe darf nur im Innenbereich auf flachen und rutschfesten Untergrund verwendet werden. Das Befahren von Schrägen, Gefällen oder Steigungen ist wegen des erhöhten Unfallrisikos zu vermeiden.
- Beim Befahren von Engstellen ist Vorsicht geboten. Wege, die mit der Aufstehhilfe befahren werden, sind vorher freizuräumen.
- Plötzliches Fahr- und Schiebemanöver sowie das Aufschaukeln des zu hebenden Patienten ist wegen des erhöhten Unfallrisikos unbedingt zu vermeiden.
- Den Patienten während der Benutzung der Aufstehhilfe nicht ohne Aufsicht lassen! Durch eine unvorhersehbare Handlung oder Bewegung des Patienten kann ein mögliches Verletzungsrisiko entstehen.
- Im Falle einer Notabsenkung mit dem Patienten gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor, um eine Gefährdung des Patienten zu vermeiden. Notfalls lassen Sie sich durch Dritte helfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die sichere Befestigung des Gabelarms am Griffholm.

Vorsicht-Funktionsstörungen möglich!

- Es ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit in das elektrische System eindringt. **(Schutzart beachten!)**
- Steuerung- / Antrieb- / Akkusystem und Handschalter dürfen nicht geöffnet werden!
- Das Aufladen des Akkus nicht in Feuchträumen (z.B.: Bad, WC) durchführen.

8. Produktdaten

8.1 Lieferumfang

Das Produkt wurde im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit geprüft. Bitte prüfen Sie das Produkt nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden und auf Vollständigkeit des Lieferumfanges.

- 1 Aufstehhilfe „James 150“ (Grundgestell)
- 1 Steuereinheit mit Ladeteil
- 1 Akkueinheit
- 1 Ladekabel
- 1 Handschalter mit Hängegriff
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Wartungsanleitung

8.2. Technische Daten

Änderungen durch technische Weiterentwicklungen gegenüber den in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Ausführung behalten wir uns vor.

Kenngrößen	Aufstehhilfe James 150	
Traglast	**max. 150 kg**	
Produktgewicht	**50 kg (ohne Zubehör)**	
Platzbedarf max. L/B/H	Stehend: 110x65x200 cm (Lifterarm ganz hochgefahren)	
Rad Ø	Vorne: d=75 mm Hinten: d=100 mm-mit Feststeller	
Wendekreis Ø	**ca. 115 cm**	
Knieschutz-Höhe	von 50 cm bis 75 cm (Kniemitte)	
Hubhöhe	von 84 cm bis 150 cm	
Hebezyklen	ca. 45 Doppelhübe (je nach Traglast u. Akkuladung)	
Hubeinheit	stufenlos und ruckfrei	
Schutzklasse	II	
Einschaltdauer	2 min Betrieb / 18 min Pause	
Spannung	230V AC/50 Hz (Steuereinheit)	
Steuereinheit	**IP54**	24V DC / 5A
Antrieb kpl.	**IP54**	24V DC / 5A
Handschalter	**IPX4**	24V DC
Akkueinheit	**IP54**	24V DC / 5 Ah
Betrieb/Lagerung	**5°C bis 45°C / -10°C bis 50°C**	
Betrieb/Lagerung	**Luftfeuchtigkeit max. 85%**	
Sicherheit	- Notabsenkung - Einklemmschutz (Maßnahme) - NOT-AUS-Funktion	

Fertigungsbedingte Maßtoleranzen: +/- 1,5 cm

9. Zubehör, Ersatzteile

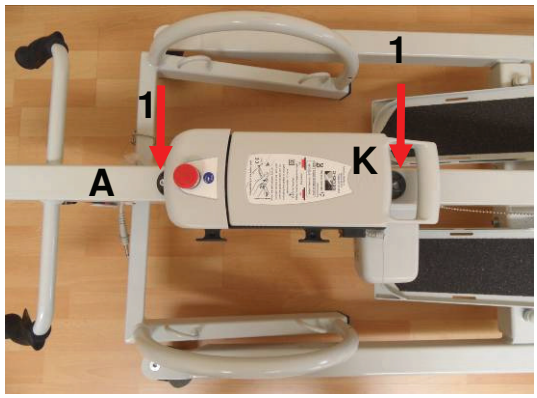
Artikel-Nr.	Benennung
01.09.104	Bedienungsanleitung-James 150
01.10.066	Wartungsanleitung-Lifter
01.10.063	Anleitungshilfe-Gurte
Ersatzteile	siehe Seite 11

10. Gebrauchszustand herstellen

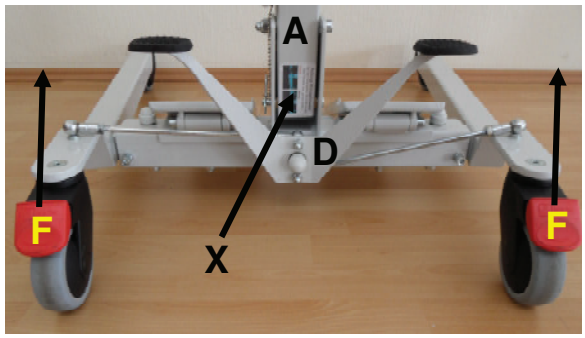
Das Produkt wird nicht komplett montiert in der Verpackung angeliefert.
Vor der Erst-Inbetriebnahme sind folgende Montagevorgänge durchzuführen:

1. Schritt / Auspacken
Nehmen Sie die Aufstehhilfe aus der Verpackung und stellen diesen auf einen ebenen Boden.
Die Radfeststeller **(siehe Seite: 8/14.)** sind zu betätigen, damit die Aufstehhilfe nicht wegrollt.

2. Schritt / Steuer-/Akkueinheit montieren
Schrauben Sie die Einheit (K) mit den beiden Schrauben (1) M6x16 (im Zubehör) mit einem Inbusschlüssel (SW5) am Griffholm (A) fest an.
Achten Sie auf die richtige Montage-rote Taste der Einheit zum Handgriffbügel weisend!

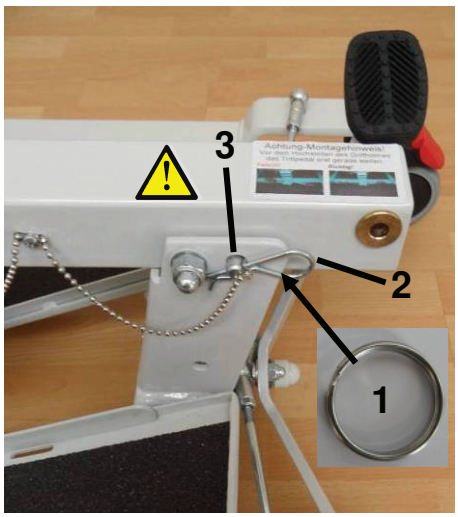


3. Schritt / Griffholm aufrichten
Vor dem Hochstellen des Griffholmes (A) die beiden Radfeststeller (F) erst wieder lösen. Zur Vermeidung von Lackbeschädigungen des Griffholmes das Trittpedal (D) gerade stellen.
Hinweisschild (X) am Griffholm unten beachten.

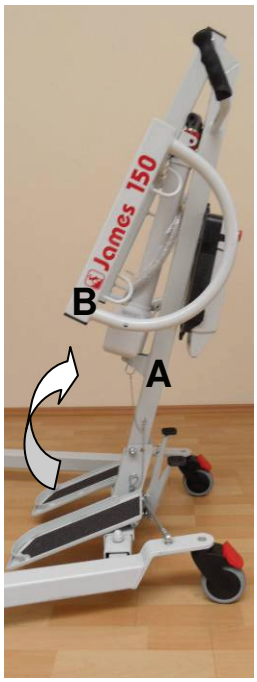


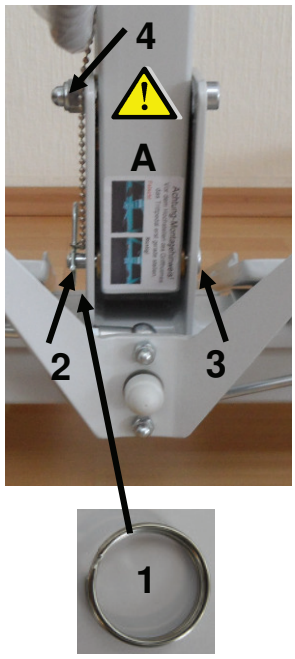
Anschließend die Radfeststeller wieder betätigen!

4. Schritt / Griffholm montieren
Entfernen Sie den Federstecker (2) oder den Schlüsselring (1)) aus dem Bolzen (3) und anschließend den Bolzen aus der Bohrung ganz herausziehen.



Der Griffholm (A) mit dem Gabelarm (B) kann jetzt aufgerichtet werden.



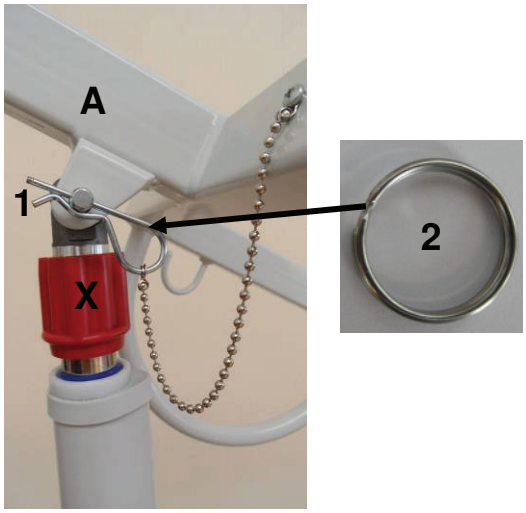


Durch das Einstecken des Bolzens (3) in die Bohrung wird der Griffholm (A) arretiert.
Anschließend sichern Sie den Bolzen gegen herausrutschen mit dem Federstecker (2) oder Schlüsselring (1) und ziehen die Hutmutter M10 (4) am Griffholm (A) fest an.

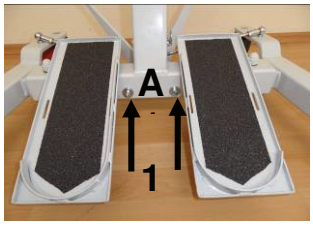
5. Schritt / Hebeachse montieren
Um den Antriebsmotor mit der Hebeachse zu fixieren, entfernen Sie den Schlüsselring (2) „oder Federstecker (1)“ und den Bolzen aus der Bohrung des Gabelarms (A).
Heben Sie nun den Gabelarm (A) mit dem Halter an und bringen die Bohrung der Hebeachse (X) mit dem Gabelarm in Deckung.

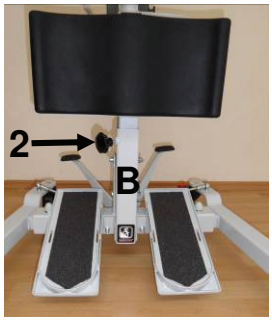
Durch Einstecken des Bolzens und sichern mit dem Schlüsselring oder Federstecker ist der Gabelarm fixiert.

Achten Sie darauf, dass der Schlüsselring oder Federstecker ganz geschlosssen ist!

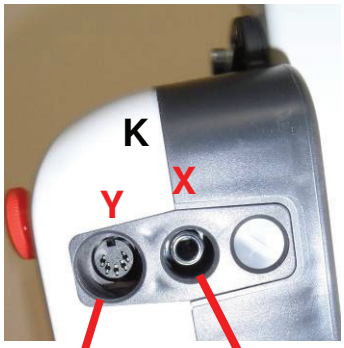


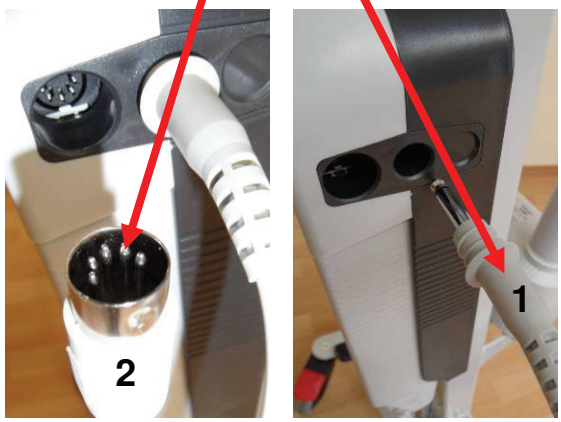
6. Schritt / Knieschutzeinheit montieren
Schrauben Sie die beiden Schrauben (1) aus dem Fahrholm (A) heraus und verschrauben anschließend den Halter (B) mit dem Knieschutz. Durch Lösen der Sterngriffschraube (2) kann der Knieschutz in der Höhe verstellt werden.





7. Schritt / Bedienelemente anschließen
Den Klinkenstecker (1) vom Antrieb in die Buchse (X) einstecken. Nun den Buchsenstecker (2) des Handschalters in die Buchse (Y) seitlich in die Steuereinheit (K) vorsichtig einstecken.





8. Schritt / NOT-AUS Knopf
Vor der Inbetriebnahme muss der **NOT-AUS-Knopf** deaktiviert sein. Dazu drehen Sie den Knopf soweit im Uhrzeigersinn bis, dieser selbsttätig herausspringt.

11. Laden des Akkus

11.1 Akku

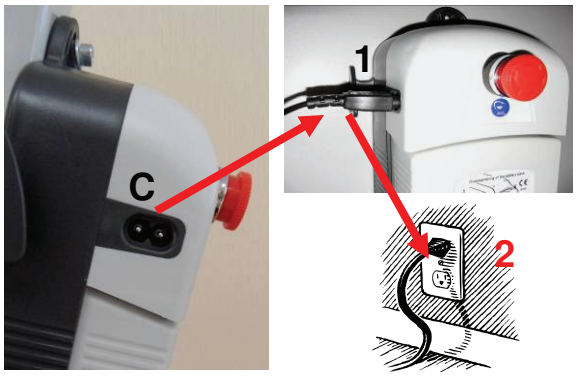
Sollte der Vorgang Heben/Senken des Gabelarms sich merklich verlangsamen, ist die Akkukapazität zu gering.
Laden Sie entladene Akkus möglichst sofort wieder auf! Das erhöht die Lebensdauer des Akkus. Längere Zeit nicht benutzte Akkus sollten alle 3 Monate wieder aufgeladen werden, um Tiefentladungen zu vermeiden, da diese auf Dauer dem Akku schaden.
Die Lebensdauer des Akkus hängt von der Belastung und dem Ladezustand ab.

11.2 Anschluss und Laden

Sicherheitshinweise beachten

- Überprüfen Sie ob das Anschlusskabel oder der Stecker beschädigt sind. Keine beschädigten Leitungen mit Stecker verwenden!
- Beachten Sie die Netzanschlussspannung (230-240V/50Hz) und entsprechende Netzabsicherung für das Ladegerät.
- Die Steuereinheit und die Akkueinheit dürfen auf keinen Fall geöffnet werden.
- **Während des Ladevorganges darf der Lifter nicht betrieben werden!**

Den Flachstecker (1) des Ladekabels (siehe Zubehör) in die Buchse (C) der Steuereinheit stecken und anschließend den Netzstecker (2) in die Netzsteckdose einstecken.



Der Ladevorgang kann je nach Ladezustand des Akkus bis zu 1**0 Stunden** betragen. Dauert der Ladevorgang länger als 10 Stunden, dann ist der Akku oder die Steuerung defekt.
Nach dem Laden den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen und das Ladekabel am Halter der Steuereinheit zur Aufbewahrung aufwickeln.

11.3 Ladezustand / Kontrollanzeige

Eine Kontrollleuchte (LED)/Ladezustand befindet sich unter dem Sichtfenster der Steuereinheit. Die LED-Anzeige ist sichtbar, wenn Sie direkt von oben auf das Sichtfenster schauen.

Kontrollanzeige/LED

LED-dunkel: Akkukapazität ist ausreichend

LED-grün: Akku ist voll aufgeladen!

LED-rot: Leuchtet bei der Betätigung des Handschalters die LED„Rot“ auf, ist die Akkukapazität zu gering. **Akku muss geladen werden!**

11.4 Akkuentnahme

Der Akku ist für einen Austausch, oder zum Zwecke der Aufbewahrung abnehmbar.
Handhabung siehe Abbildung auf der Akkueinheit.

Disassembling of the battery pack
When the red indicator turn on :
Connect the box to the 220 VAC until the green indicator turn on indicating the battery is charged approximatly 10 hours
Very important :
Battery must be recharged every night !
Off
On
Stop Switch
battery Pack ref : SY325DBA
must be replaced before 2 years
Avoid short circuit
Keep sparks, flame away
SEUD-C
Made in France

12. NOT- AUS-Funktion

Durch Drücken des roten **NOT-AUS-Knopfes** rastet dieser ein. Der Antrieb wird unterbrochen und kann mit dem Handschalter nicht mehr angesteuert werden. Betätigung erfolgt in Notsituationen und falls der ordnungsgemäße Betrieb der Aufstehhilfe gestört ist.

Stop

Durch Drehen des **NOT-AUS-Kopfes** im Uhrzeigersinn springt dieser heraus und ist entriegelt. Der Antrieb kann wieder über den Handschalter angesteuert werden.

13. Handschalter

Mit dem Handschalter wird der Antrieb aktiviert (stufenlose Verstellung) und bewirkt ein **„Heben“** und **„Senken“** des Gabelarms.
Der Schalter ist bei dem jeweiligen Vorgang gedrückt zu halten. Beim Loslassen der Taste stoppt der Antrieb automatisch.

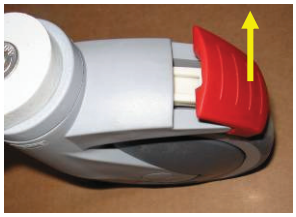
14. Radfeststeller

Die beiden Radfeststeller sind eine wichtige Sicherheitseinrichtung bei der Verwendung des Lifters. Die hinteren Lenkrollen sind mit Radfeststellern ausgestattet und ermöglichen ein Feststellen der Hinterräder.

Achtung-Kippgefahr!

Es sind immer beide Hinterräder festzustellen.

Drücken Sie mit dem Fuß die Radfeststeller nach unten. Die Räder sind nun gebremst und richtungsfestgestellt.
Achten Sie darauf, dass die Räder möglichst nicht nach innen weisen.



Das Lösen der Räder erfolgt durch Anheben des Betätigungshebels mit dem Fuß nach oben.

15. Notabsenkung

15.1 Elektrische Notabsenkung

Für den Fall, dass der Handschalter durch einen Defekt ausfällt, jedoch das elektrische System noch funktionsfähig ist (Akkuladung ausreichend), kann über die **NOT-Absenktaste** die Hebeachse noch einmal abgesenkt werden.

15.2 Mechanische Notabsenkung

Für den Fall, dass der Patient in eine Notfall-Situation kommt, ein elektrischer Defekt am Antriebsmotor auftritt, die Steuereinheit versagt oder bei völliger Entladung des Akkus, ist die mechanische Notabsenkung zu verwenden.
Vor Anwendung der Notabsenkung ist **unbedingt** die Stromversorgung durch den Akku zu unterbrechen. NOT-AUS-Taste drücken!.

Achtung-Verletzungsgefahr !

Bei Anwendung der mechanischen Notabsenkung nicht unter den Gabelarm stellen.

Absenken-Start
Roten Drehgriff mit der Hand umfassen und nach unten ziehen, bis dieser einrastet. Zum Absenken der Antriebsachse den roten Drehgriff festhalten und im Uhrzeigersinn drehen.

Absenken-Stop
Roten Drehgriff loslassen und soweit im Uhrzeigersinn drehen (halbe Umdrehung) bis dieser ausrastet. Die Absenkung ist jetzt gesperrt.

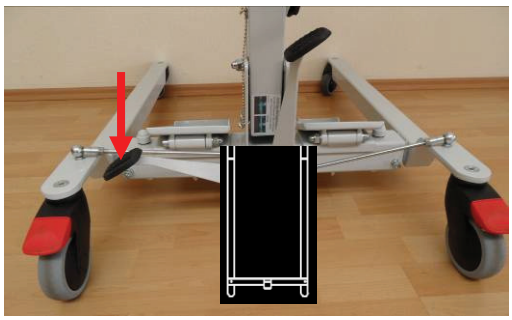
16. Standsicherheit-Spreizung

Das Trittpedal ermöglicht die Spreizung der Fahrholme und erleichtert somit das Heranfahren an den Einsatzort. Das Trittpedal bis auf Anschlag mit dem Fuß herunterdrücken.

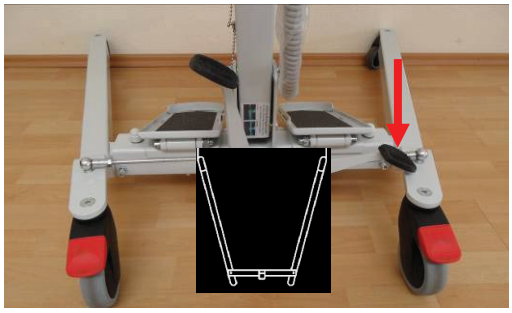
Achtung-Kippgefahr!

Die Spreizung der Fahrholme nur mit gelösten Bremsen der hinteren Lenkrollen vornehmen.

Nicht gespreizt

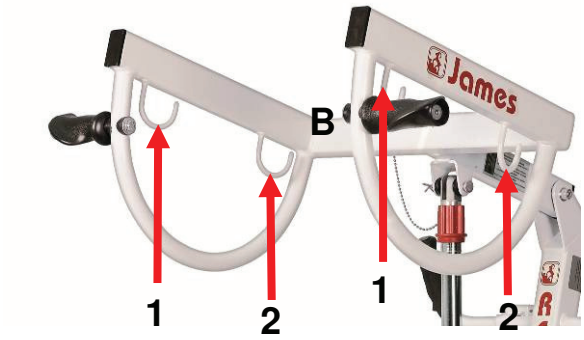


Gespreitzt



17. Gabelarm (Halter für Gurte)

Der Gabelarm (B) dient zur Einhängung eines Gurtes in dem der Patient aufgenommen und mit diesem aufgerichtet und umgesetzt werden kann.



Die Einhängung des Gurtes **muss** an je einem Hakenpaar (1 oder 2) erfolgen, damit die Lastverteilung gleichmäßig verteilt wird.

Je nach Einsatzzweck gibt es verschiedene Gurtsysteme, die von REBOTEC angeboten werden. Als Anwendungshilfe für die Gurtsysteme ist eine Anleitungshilfe erhältlich (**siehe: Seite 5/9.**)

18. Beseitigung von Störungen

Störung	mög. Ursache	Maßnahme
Antrieb keine Funktion	NOT-AUS betätigt	NOT-AUS entriegeln
	schlechter, fehlender Steckkontakt	Steckkontakt überprüfen
	Kabel defekt	Kabel überprüfen durch Sichtung
	Akkukapazität zu gering	Akku aufladen
	Hebevorrichtung klemmt	Gängigkeit prüfen
	Akku hat keinen Kontakt	Akku neu aufsetzen, Position prüfen
	kein Akku aufgesteckt	Akku aufstecken
Akku wird nicht geladen	Anzeige leuchtet nicht nach Ladungende grün auf	Netzversorgung prüfen
		Netzkabel prüfen auf Kontakt,und Beschädigung
		Akku defekt
		Anzeige/LED defekt
	Akku nicht od. nicht ganz aufgesetzt	Akku neu aufsetzen, Position prüfen
Gabelarm fährt nicht ganz hoch /runter	Akkukapazität zu gering	Akku aufladen
	Gabelarm klemmt	Verschraubung am Griffholm lockern
Handschalter funktioniert nicht	Taste(n) keine Funktion	Taste(n) defekt
		Kabel/ Steckkontakt prüfen
stark reduzierte Geschwindigkeit , lautes Laufgeräusch	Motor, Getriebe defekt	Antrieb außer Betrieb setzen Wartung!

19. Pflege

Zur Pflege verwenden Sie ein mildes handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Nach dem Reinigen wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben das Produkt mit einem Tuch trocken.

Maximale Reinigungstemperatur Von 65°C beachten!

Die Aufstehhilfe darf nicht in einem Reinigungsautomaten gereinigt werden!

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reinigungsmittel (Produkthinweise beachten!) mit aggressiven Lösungszusätzen (Säure, Benzin, Verdünner) sowie harte Reinigungsgegenstände (Bürsten). Sonst wird die Metalloberfläche beschädigt, oder es können sich Ablagerungen an Metallteilen und anderen Materialien bilden.

Notabsenkung
Der Notabsenkmechanismus **darf nicht** mit Öl, Fett oder einem anderen Schmiermittel behandelt werden. Dies führt zu einer Fehlfunktion bei der Absenkung. Bei Fehlfunktion der Notabsenkung muss eine Neueinstellung durch einen Wartungsdienst erfolgen.

20. Wartung

Mögliche Ursachen von Unfällen können sein, nicht rechtzeitig erkannter Verschleiß und / oder unsachgemäße Behandlung sowie unregelmäßige bzw. keine Wartung.

Wir weisen darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Unfällen die Aufstehhilfe mindestens **in einem jährlichen Abstand** fachgerecht zu warten ist.
(Verweis auf MPG und MPBetreibV)

Für die Dokumentation der Wartung bietet REBOTEC eine Wartungsanleitung (**siehe: 9.**) an. Hier erhalten Sie Informationen zum Wartungsumfang und Vorlagen für die Dokumentation.
Diese Anleitungen können Sie bestellen oder über unsere Homepage www.rebotec.de herunterladen.

Wartungsumfang
Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen:
(Die Abstände sind abhängig von der Häufigkeit des Einsatzes und des Zustandes des Produktes.)

- Produkte auf sichtbare Beschädigungen (Risse, Brüche, lose Teile)
- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz (Besonders der Räder und am Gabelarm)
- Notabsenkung mindestens **halbjährlich** prüfen (Funktionsstörung-Wartung durchführen!)
- Laufeigenschaft, Funktion der Räder (Defekte Räder austauschen)
- Funktion des Antriebes, Handschalter (Defekte Artikel austauschen)
- Kabelanschlüsse und Stecker auf Beschädigung
- Dichtkanten von Steuer- und Akkueinheit
- NOT-AUS-Funktion
- Sichtung des Zubehörs auf Mängel

Sollten Sie Fragen zur Wartung oder Instandsetzung des Produktes haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder ein Sanitätshaus.

Bei der Instandsetzung verwenden Sie bitte nur Originalersatzteile von REBOTEC. Beachten Sie die Hinweise zu Garantie und Gewährleistung.

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen oder Umbauten an dem Produkt vor. Dies beeinträchtigt die Sicherheit und Funktion des Produktes. **Hierfür übernimmt REBOTEC keine Produkthaftung**.

Beachten Sie die Hinweise zur Ersatzteilbestellung, Wiedereinsatz und Lebensdauer des Produktes. Nach einer Wartung oder Instandsetzung führen Sie vor dem Einsatz des Produktes aus Hygienegründen eine Reinigung durch. Beachten Sie die Pflegehinweise.

Notizen:

21. Ersatzteile: James 150/320.03

Nr.	Art.-Nr.	Benennung	Stück
1	420.70.71	Linearantrieb , Typ B/(5A)	1
2	420.11.72	Steuereinheit, Typ B/(24VDC / 5A)	1
3	420.11.73	Akkueinheit, Typ B/(24VDC / 5Ah)	1
4	420.70.75	Handschalter Typ B/(24VDC)	1
6	443.10.80	Lenkrolle (Ø 75 mm)	2
7	441.10.81	Lenkrolle mit Radfeststeller (Ø 100 mm)	2
8	420.00.15	Gummikappe-Pedal	2
9	420.00.12	Fußpedal	1
10	420.28.83	Winkelgelenkstange kpl. (L=280 mm)	2
11	420.00.84	Lenkergriff Ø 22 mm	2
12	420.00.51	Gabelarm	1
13	420.00.60	Knieschutzeinheit kpl.	1
14	420.00.66	Knieschutzpolster	1
15	320.60	Handgriff für Gabelarm	2
16	420.70.79	Ladekabel	1

Was wir sonst noch liefern …..

- **Gehhilfen**
- **Gehstöcke**
- **Achselstützen**
- **Hilfen für Bad und WC**
- **Duschhocker**
- **Dusch-Toilettenstühle**
- **Dusch-Toilettenrollstühle**
- **Dusch-Transportrollstühle**
- **Stuhlwaagen**
- **Rollatoren**
- **Patientenlifter**
- **Aufsteh- und Aufrichthilfen**

Rufen Sie uns an…
…wir informieren Sie gerne!

Ihr REBOTEC-Team